

Gemeinde Travenbrück

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

enthält die Seiten 1 bis 7.

vom 02.11.2004

im Feuerwehrgerätehaus in Sühlen

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

\_\_\_\_\_

Sulimma

(Protokollführer)

-----

-

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
- GV Drews
- GV'in Broening
- GV Bitsching
- GV Degenhard
- GV Ernst-Dietrich Ramm
- GV Pareike
- GV Backhaus
- GV'in Rudnitzki
- GV Richter
- GV Jürgen Ramm

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land

zugl. Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.10.2004 auf Dienstag, den 02.11.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 12 - beschlussfähig.

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 29.06.2004
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2004
6. Gemeinschaftshaus Tralau;  
hier: Beschaffung von Tischen und Stühlen
7. Erlass einer 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Travenbrück zum Zwecke der Gebührenerhöhung
8. Widmung der Straßenflächen "Schmiedekoppel" im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Travenbrück, Ortsteil Schlamersdorf
9. Grundstücksangelegenheiten

Die Einwohnerfragestunde ist auf längstens 30 Minuten begrenzt.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 9) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

### Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Sack mahnt den Zustand des Verbindungsweges Schloßstraße - Am Dreieck an. Er weist darauf hin, dass er mehrfach geäußert hätte, dass die Gemeinde den Weg pflegen sollte. Bürgermeister Lengfeld erwidert, dass er einen Auftrag hierzu erteilt hat und sagt zu, noch einmal nachzuhaken.

Weiterhin fragt Herr Sack an, ob es für die Gemeinde möglich sei, einen Gemeindearbeiter einzustellen. Bürgermeister Lengfeld erwidert, dass dieses aus Kostengründen für Travenbrück unrealistisch sei. Weiter wird aus der Gemeindevertretung mitgeteilt, dass die Gemeinde dabei ist, gemeindliche Arbeit aufzulisten und zu prüfen, ob diese ggf. auch durch Firmen erledigt werden können.

Herr Schwarz fragt nach dem Sachstand zum Wiesenweg. Bürgermeister Lengfeld erwidert, dass noch ein Gespräch mit der Verkehrsaufsicht des Kreises wegen des Widerspruches der Gemeinde zur Anordnung geführt werden soll.

Herr Schwarz bittet darum, dass sich der Bauausschuss mit der Frage beschäftigen möge, die Unterhaltungslasten des Wiesenweges im Falle einer Sperrung den Anwohnern aufzuerlegen.

Weiterhin regt Herr Schwarz eine Tempo-Reduzierung in Höhe der Bushaltestelle Nütschauer Weg - Abzweigung Vinzier an.

Herr Schwarz erinnert weiterhin daran, dass das Buswartehäuschen bei der Feuerwehr in Sühlen noch nicht repariert worden ist (Scheibe noch zerbrochen).

Herr Timm fragt an, ob im Winter die Knickarbeiten im Nütschauer Weg durchgeführt werden können.

### Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 29.06.2004

Das Protokoll der Sitzung vom 29.06.2004 liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt ist.

### Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lengfeld berichtet von einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes in Sachen der Elternbeteiligung zu den Schülerbeförderungskosten. Im vorliegenden Fall ging es um die Klage einer Mutter gegen den Bescheid des Schulverbandes.

Das Straßenbauamt Lübeck hat mitgeteilt, dass es auf eigene Kosten keinen Spiegel in Sühlen bei der Abzweigung L 83 / K73 aufstellen wird. Das Straßenbauamt hat jedoch keine Einwendungen, wenn die Gemeinde auf ihre Kosten einen Spiegel aufstellt. Es herrscht Einvernehmen in der Gemeindevertretung, dass dieser Spiegel nunmehr unverzüglich aufgestellt werden soll.

### noch zu Punkt 3)

Der Kreis Stormarn hat mitgeteilt, dass an der K 64 die Radwegschäden im Ortsteil Nütschau in der Lindenstraße wegen der Wurzelaufbrüche saniert worden sind.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Herr Ramm fragt an, ob die Sanierung des Seefelder Weges beantragt worden ist. Bürgermeister Lengfeld bejaht dieses. Herr Bitsching regt auch die Sanierung des Weges in Richtung Seefeld an.

Herr Backhaus fragt nach dem Sachstand beim Grundstück Resech.

Herr Backhaus fragt weiterhin nach dem Sachstand zum Radweg Vinzier. Herr Lengfeld führt aus, dass die Verhandlungen soweit gediehen sind, dass alle notwendigen Grundstücksteile erworben werden können. Mit dem Bau wäre dann im Frühjahr 2006 zu rechnen.

Herr Backhaus bittet darum, dass Herr Szelag eine Antwort auf seine Anfrage zur Einmessung der Grundstücksgrenze Braker und des Weges zur Kiesgrube erhält. Bürgermeister Lengfeld beauftragt die Amtsverwaltung, ein entsprechendes Schreiben anzufertigen.

Herr Backhaus berichtet von den Schwierigkeiten, den Sandstreuer der Gemeinde zum von der Gemeindevertretung angepeilten Verkaufspreis zu veräußern.

Auf Nachfrage von Herrn Backhaus erläutert Bürgermeister Lengfeld, dass die Bepflanzung des Baugebiets in Schlamersdorf noch im Herbst beginnen soll.

Frau Rudnitzki berichtet von dem Gespräch mit einer Mitbürgerin, dass auf der Kreisstraße bei Neverstaven keine Begrenzungstreifen auf der Straße vorhanden sind. Gerade bei Begegnungsverkehr würde ein Seitenstreifen die Orientierung erleichtern. Bürgermeister Lengfeld sagt zu, einen entsprechenden Antrag bei dem Träger der Straßenbaulast zu stellen.

Punkt 5., betr.: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2004

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Frau Rudnitzki erläutert die Vorlage ausführlich. Herr Radde ergänzt die Ausführungen um einige Einzelpositionen. Fragen werden von Bürgermeister Lengfeld und Frau Rudnitzki beantwortet. Es wird darauf hingewiesen, dass der in der Haushaltssatzung festgelegte Gesamtbetrag der Kredite eine Kreditobergrenze ist, der nicht unbedingt ausgeschöpft werden sollte.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2004 und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2004 in der vorgelegten Form einstimmig.

Punkt 6., betr.:	Gemeinschaftshaus Tralau;  <u>hier:</u> Beschaffung von Tischen und Stühlen
---------------------	--

Frau Broening berichtet zum bisherigen Sachstand. Die Angelegenheit wurde in der Vergangenheit im Kulturausschuss und auch in der Gemeindevertretung beraten. Nach dem vorgelegten Angebot der Elbe-Werkstätten wurden weitere Angebote eingeholt. Da

die angebotenen Stühle jeweils voneinander abweichen, wird nun noch einmal ein Angebot der Elbe-Werkstätten eingeholt. Frau Broening ist zuversichtlich, abschließend bei der nächsten Sitzung des Kulturausschusses darüber zu beraten. Gegebenenfalls soll dann in der Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember 2004 eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

Die Gemeindevertretung nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 7., betr.:	Erlass einer 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Travenbrück zum Zwecke der Gebührenerhöhung
---------------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wurde auch in der Sitzung des Finanzausschusses am 20.09.2004 beraten. Herr Bürgermeister Lengfeld gibt grundsätzliche Ausführungen zum Thema. Frau Rudnitzki erläutert die Sitzungsvorlage mit den anliegenden Kosten- und Kalkulationsgrundlagen ausführlich. Es erfolgt eine rege Diskussion über die Verteilung der Grund- und Verbrauchsgebühren.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Travenbrück vom 14.02.1991 in der vorgelegten Form einstimmig.

Punkt 8., betr.:	Widmung der Straßenflächen "Schmiedekoppel" im Geltungsbereich des  Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Travenbrück, Ortsteil Schlamersdorf
---------------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Aufgrund eines Einwandes von Herrn Richter zu den aufgeführten Flurstücken wird keine Entscheidung herbeigeführt.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Lengfeld die Widmung neu vorzubereiten und zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erneut vorzulegen.

**Nach diesem Tagesordnung wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Raum.**

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt und Bürgermeister Lengfeld gibt die Beratungsergebnisse bekannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Lengfeld die Sitzung um 21.45 Uhr.

---

—

---

—

Bürgermeister

Protokollführer